



**Herzlich willkommen zum online-Treffen  
„Grundlagen der Beamtenversorgung“  
von ver.di#DeinXtra**

# Online-Treffen Grundlagen Beamtenversorgung



Mitgliederservice  
deinXtra



## Heutige Agenda:

1

Grundsätze / Begrifflichkeiten

2

Beispiele Versorgungsberechnung

3

Service-Angebot ver.di#DeinXtra: Vorsorgeberatung/Versorgungsauskunft

**Wir schauen uns zunächst einen möglichen und oft typischen Lebenslauf einer Verwaltungsbeamtin an:**



**Ein Abenteuer.**



**Ein neues Ich.**



**Eine Überraschung.**



**Ein geordneter Start.**





**Eine neue Stabilität.**





**Eine Phase der Veränderung.**



**Große Erwartungen.**



**Ein zerplatzer Traum.**

### Karriereschritt

Start in den Öffentlichen mit 30 Jahren

Teilzeit 50% (7 Jahre)

Teilzeit 80% (5 Jahre)

Vollzeit bis 67 Jahren (25 Jahre)

**Gesamt**

### Anrechenbare Zeiten

**3 Jahre**

0,5 x 7 Jahre

**3,5 Jahre**

0,8 x 5 Jahre

**4 Jahre**

**25 Jahre**

**35,5 Jahre**

Die anrechenbaren Zeiten

Dienstbezüge (brutto)	3.982,32 EUR
- Lohnsteuer	- 749,33 EUR
Dienstbezüge (netto)	3.232,99 EUR
- Ruhegehalt (netto)	- 2.027,94 EUR
Versorgungslücke	1205,05 EUR
Ruhegehalt bei vollen Dienstjahren (min. 40 Jahren)	2.439,54 EUR
Versorgungslücke	783,31 EUR

Die Versorgungslücke

# 1

## Grundsätze / Begrifflichkeiten



**Bevor Ansprüche aus der Beamtenversorgung berechnet werden können: in welchem Status ist der Beamte ist?**



BaW

Beamter auf Widerruf



BaP

Beamter auf Probe



BaL

Beamter auf Lebenszeit

### Beamter auf Widerruf (BaW)

- ✓ Das Beamtenverhältnis beginnt mit dem Status „auf Widerruf“, BaW können jederzeit ohne Nennung von Gründen entlassen werden.
- ✓ In dieser Zeit werden sie ausgebildet, Dauer je nach Laufbahn 6 Monate bis 2,5 Jahre.
- ✓ Sie erhalten Anwärterbezüge und ihre Bezeichnung lautet Anwärter, Referendare...



### Beamter auf Probe (BaP)

- ✓ Der Beamte auf Probe kann aus gesundheitlichen Gründen entlassen werden, er erhält „laufende monatliche Dienstbezüge“.
- ✓ Bevor der BaP zum BaL ernannt wird, ist eine zusätzliche Gesundheitsprüfung erforderlich
- ✓ Die Dauer der Probezeit sollte 5 Jahre nicht überschreiten.



### Beamter auf Lebenszeit (BaL)

- ✓ Der Beamte auf Lebenszeit hat eine „grundsätzliche Unkündbarkeit“.
- ✓ Nach der Ernennung zum BaL und der erforderlichen Wartezeit von 60 Monaten Dienstzeit (Baw+BaP+BaL) besteht der Anspruch auf die ungekürzte Beamtenversorgung.
- ✓ Ist die Wartezeit nicht erfüllt, wird der Beamte in den Status BaP zurück gestuft und nach dessen Bestimmungen versorgt.



# Dienstzeitversorgung

Ermittlung des Pensionsanspruchs - Grundsatz



**Geld**

→ ruhegehaltsfähige Dienstbezüge

mal



**Zeit**

→ versorgungsrechtliche Zeiten

ergibt



**Pensionsanspruch**

# Dienstzeitversorgung

## Besoldungstabellen Bundesland Bayern



Mitgliederservice  
@BayXtra



Landesamt für Finanzen  
Freistaat Bayern



Die **Besoldungstabellen** sind beim Bayerischen Landesamt für Finanzen in der jeweils aktuellen Fassung einsehbar (auch Download)

Link:  
[LfF - Landesamt für Finanzen | Besoldungstabellen](#)

### Besoldungstabellen

Die Festsetzung von förderlichen Zeiten, um die der Dienst Eintritt von Beamtinnen und Beamten gem. Art. 31 Abs. 2 BayBesG fiktiv vorzuverlegen ist, erfolgt durch die Personal verwaltenden Stellen.

### Besoldungstabellen

Besoldungsordnung A  
Grundgehaltssätze  
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Februar 2025

Besol- dungs- gruppe	2-Jahres-Rhythmus		3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	Stufe									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A 3	2 784,00	2 838,44	2 892,86	2 947,28	3 001,74	3 056,15	3 110,58	3 165,00		
A 4	2 853,40	2 917,53	2 981,59	3 045,67	3 109,74	3 173,80	3 237,85	3 301,91		
A 5	2 889,32	2 953,03	3 016,80	3 080,53	3 144,28	3 208,04	3 271,81	3 335,56		
A 6	2 960,92	3 030,87	3 100,86	3 170,89	3 240,89	3 310,89	3 380,86	3 450,83		
A 7	3 074,21	3 162,29	3 250,36	3 338,45	3 426,57	3 489,42	3 552,32	3 615,26		
A 8	3 150,76	3 263,61	3 376,52	3 489,37	3 602,28	3 677,52	3 752,74	3 828,00	3 903,25	
A 9	3 294,99	3 415,45	3 535,90	3 656,39	3 776,84	3 859,66	3 942,49	4 025,30	4 108,12	
A 10	3 537,12	3 691,45	3 845,84	4 000,18	4 154,52	4 257,41	4 361,70	4 466,94	4 572,23	
A 11		4 045,29	4 203,44	4 363,04	4 524,84	4 632,67	4 740,57	4 849,48	4 959,50	5 069,49
A 12			4 527,30	4 720,21	4 915,43	5 046,61	5 177,76	5 308,94	5 440,11	5 571,28
A 13				5 247,58	5 460,02	5 601,65	5 743,29	5 884,96	6 026,59	6 168,25
A 14				5 612,74	5 888,22	6 071,93	6 255,61	6 439,27	6 622,96	6 806,64
A 15					6 445,94	6 688,31	6 930,61	7 172,96	7 415,30	7 657,60
A 16					7 104,54	7 384,84	7 665,13	7 945,38	8 225,65	8 505,91



# Dienstzeitversorgung

anrechenbare Dienstzeiten

## Versorgungsrechtliche Zeiten:

- ✓ Beamte „sammeln“ (Dienst-)Jahre für ihre Versorgung
- ✓ Alle versorgungsrechtlichen Zeiten addieren (max. 40 Jahre) und mit dem Versorgungsprozentsatz multiplizieren. Dann die Ruhegehaltfähigen Dienstbezüge mit diesem Prozentsatz ins Verhältnis setzen.



# Dienstzeitversorgung

anrechenbare Dienstzeiten

## Versorgungsrechtliche Zeiten:

- ✓ Alle Zeiten im Beamtenverhältnis, ganz gleich in welchem Status
- ✓ Alle Zeiten im Angestelltenverhältnis ÖD
- ✓ Grundwehrdienst, Sozialdienst, Bundes-Freiwilligen Dienst (BuFDi)
- ✓ Diese Zeiten werden immer auf eine Dienstzeitversorgung angerechnet, sie erfüllen auch die Wartezeiten



# Dienstzeitversorgung

anrechenbare Dienstzeiten

## Versorgungsrechtliche Zeiten:

Die folgenden Zeiten können die Versorgungsansprüche eines Beamten erhöhen:

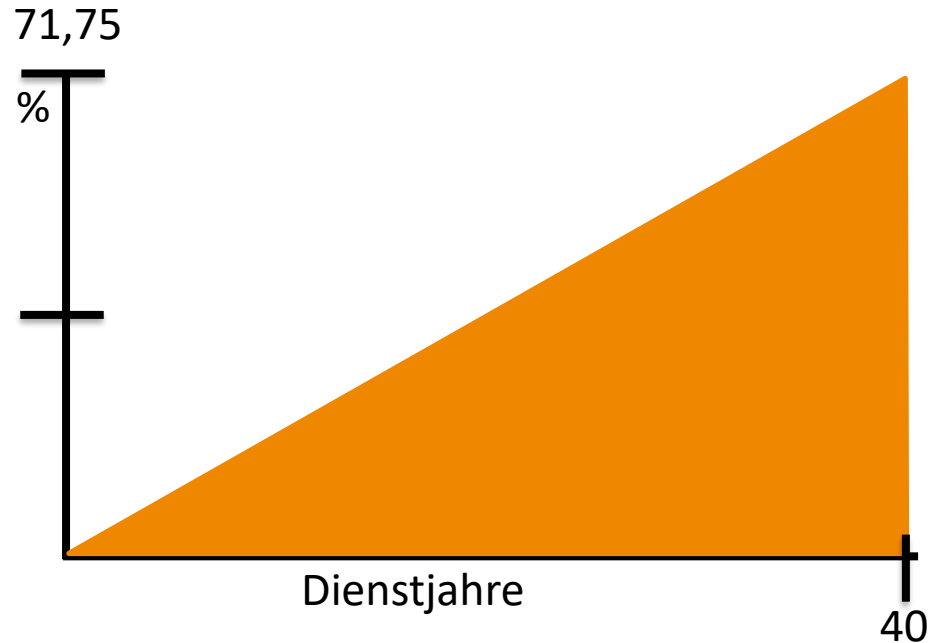
- ✓ Hochschulzeiten
- ✓ Zurechnungszeiten (noch bis zum 60. Lj. zu 2/3 )
- ✓ Elternzeiten
  1. mit Beurlaubung
  2. mit Beschäftigung



# Dienstzeitversorgung

## Dienstzeiten

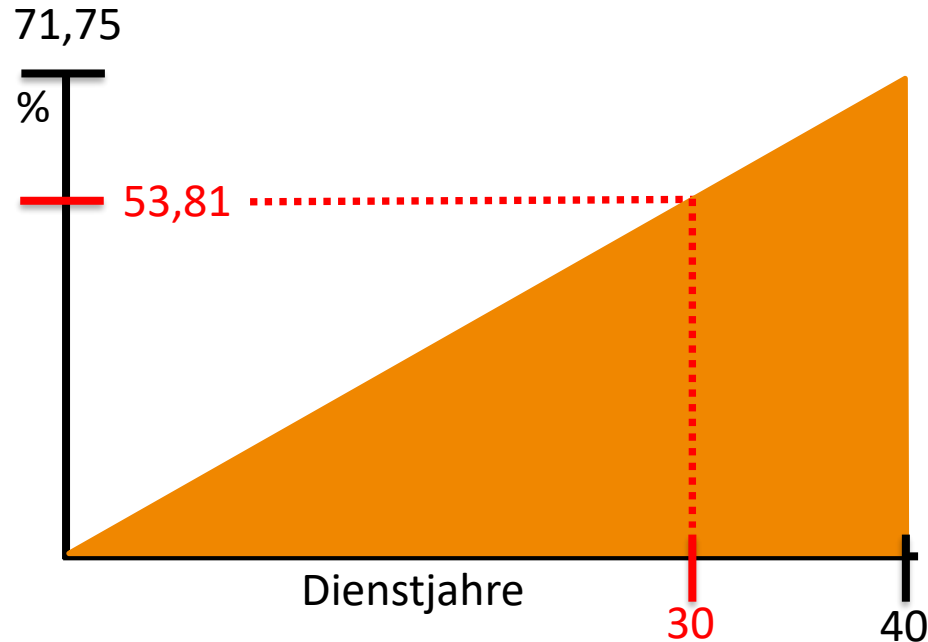
- ✓ Der Versorgungsanspruch steigt mit jedem Jahr Dienstzeit um den Prozentsatz von **1,79375 %**
- ✓ **Höchstversorgung** nach **40** Dienstjahren = **71,75%**



# Dienstzeitversorgung

## Dienstzeiten

- ✓ Der Versorgungsanspruch steigt mit jedem Jahr Dienstzeit um den Prozentsatz von **1,79375 %**
- ✓ Versorgung nach **30** Dienstjahren = **53,81%**



# Dienstzeitversorgung

## Ruhegehaltfähigen Dienstbezüge

- ✓ Die **ruhegehaltfähigen Dienstbezüge** sind grundsätzlich das in den letzten zwei Jahren vor Pensionierung zustehende Grundgehalt
- ✓ **Ruhegehaltsfähige Bezüge** sind:
  - ✓ **Grundgehalt:** Der zuletzt zugestandene Tabellenwert, abhängig von Besoldungsgruppe und Erfahrungsstufe
  - ✓ **Familienzuschlag:** Stufe 1 (ggf. zur Hälfte).
  - ✓ **Zulagen:** Amtszulagen, Ausgleichszulagen und Hochschulleistungsbezüge, soweit sie ruhegehaltfähig sind
  - ✓ **Sonderzahlungen:** Soweit diese in die monatlichen Bezüge eingerechnet wurden
  - ✓ **Teilzeitbezüge**





# Dienstzeitversorgung

Pensions-Eintrittsalter = 67 Jahre

Beamte, die das **64. Lebensjahr** (Bayern) vollendet haben, können einen Antrag auf die Versetzung in den Ruhestand stellen.

Die **Antragsaltersgrenze von 64 Jahren** wird im Gegensatz zur Regelaltersgrenze nicht angehoben. Aufgrund der Anhebung der **Regelaltersgrenze von 65 auf 67 Jahre** erhöhen sich allerdings die Pensionsabschläge pro Jahr, wenn ein Beamter vorzeitig aus dem Dienst ausscheidet. Bei einer **Abschlagshöhe von 0,3% pro Monat** des vorzeitigen Ausscheidens ergibt sich daraus bei einer Pensionierung mit 64 Jahren ein Abschlag von bis zu 10,8 % (max. 3 Jahre x 3,6% = 10,8 %).

Beamte können **ohne Versorgungsabschläge** frühzeitig auf Antrag in Pension gehen, wenn sie zum Zeitpunkt der Pensionierung das **65. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 45 Jahre mit versorgungsrechtlichen Zeiten** absolviert haben.



# 2

## Beispiele Versorgungsberechnung

Beispiel 1: Jahrgang 1968 = Alter 58, ledig, Besoldungsgruppe A9 incl. Zuschläge

## Diensteintritt

22. Lebensjahr

## Beginn Ruhestand

67. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =	3.332€
45 Jahre Vollzeit: $40 \text{ (max)} * 1,79325 = 71,75\%$	
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = $4.178€ * 71,75\% = \text{Pension Brutto} =$	2.998€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	2.527€
Einkommensminderung bei Pensionsbeginn =	805€

## Ruhegehaltsf. Dienstzeit

40 Jahre

## Zurückgelegte Dienstzeit

45 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt

Beispiel 2: Jahrgang 1968 = Alter 58, ledig, Besoldungsgruppe A9 incl. Zuschläge

## Diensteintritt

22. Lebensjahr

## Teilzeitbeschäftigung 50%

ab 57. Lebensjahr

## Beginn Ruhestand

67. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto bei 50 % Teilzeit =	1.878€
35 J. Vollzeit + 10 J. Teilzeit 50% = $(35+5) 40 * 1,79325 = 71,75\%$	
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = $4.178€ * 71,75\% =$ Pension Brutto =	2.998€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	2.527€
Einkommensminderung bei Pensionsbeginn =	0€

**Fazit:** letzte 10 Jahre weniger Nettobezüge wegen Teilzeit, aber kein Verlust an Pensionsansprüchen gegenüber durchgängiger Vollzeitbeschäftigung

## Ruhegehaltsf. Dienstzeit

40 Jahre

## Zurückgelegte Dienstzeit

45 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt

Beispiel 3: Jahrgang 1968 = Alter 58, ledig, Besoldungsgruppe A9 incl. Zuschläge

## Diensteintritt

22. Lebensjahr

## Beginn Ruhestand

64. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =	3.332€
42 Jahre Vollzeit: $40 \text{ (max)} * 1,79325 = 71,75\%$	
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = $4.178€ * 71,75\% = \text{Pension Brutto} =$	2.998€
Nach Abschlag von 10,6 % (0,3%/Monat) = Pension Brutto ab 64. Lj. =	2.675€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	2.300€
Einkommensminderung bei Pensionsbeginn =	1.032€

**Fazit:** Der vorzeitige Rentenbeginn im 64. Lebensjahr wirkt sich deutlich mindernd auf den Pensionsanspruch aus

## Zurückgelegte Dienstzeit

42 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt

Beispiel 1: Jahrgang 1968 = Alter 58, ledig, Besoldungsgruppe A9 incl. Zuschläge

## Diensteintritt

22. Lebensjahr

## Beginn Ruhestand

67. Lebensjahr

**Zum Vergleich das 1. Beispiel / Dienstzeit bis Altersgrenze 67**

Letzte Dienstbezüge Netto =	3.332€
45 Jahre Vollzeit: $40 \text{ (max)} * 1,79325 = 71,75\%$	
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = $4.178€ * 71,75\% = \text{Pension Brutto} =$	2.998€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	2.527€
Einkommensminderung bei Pensionsbeginn =	805€

## Ruhegehaltsf. Dienstzeit

40 Jahre

## Zurückgelegte Dienstzeit

45 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt



Beispiel 4: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind

Diensteintritt	Vollzeit 100%	Kindererz.-Zeit	Teilzeit 50%	Vollzeit 100%	Beginn Ruhestand
22. Lebensjahr	bis 31. Lj. = 10 Jahre	bis 34. Lj. = 3 Jahre	bis 49. Lj. = 7,5 Jahre (15*0,5)	ab 50. Lj. = 17 Jahre	67. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =	3.317€
$10 + 3 + 7,5 + 17 = 37,5$ ruhegehaltsfähige Jahre * 1,79325 = 67,25%	
Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = 4.263€ * 67,25% = Pension Brutto =	2.828€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	2.374€
Einkommensminderung bei Pensionsbeginn =	943€

Zurückgelegte Dienstzeit

45 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt

# Wann wird ein Beamter dienstunfähig?

## Dienstunfähigkeit

### § 26 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG)

- ✓ (1) Beamt:innen auf Lebenszeit sind in den Ruhestand zu versetzen, wenn sie wegen ihres körperlichen Zustands oder aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung ihrer Dienstpflichten dauernd unfähig (dienstunfähig) sind
- ✓ Als dienstunfähig kann auch angesehen werden, wer infolge Erkrankung innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten mehr als drei Monate keinen Dienst getan hat und keine Aussicht besteht, dass innerhalb weiterer 6 Monate oder einer Frist, deren Bestimmung den Landesrechten vorbehalten bleibt, die Dienstfähigkeit wieder voll hergestellt ist



## Dienstunfähigkeit

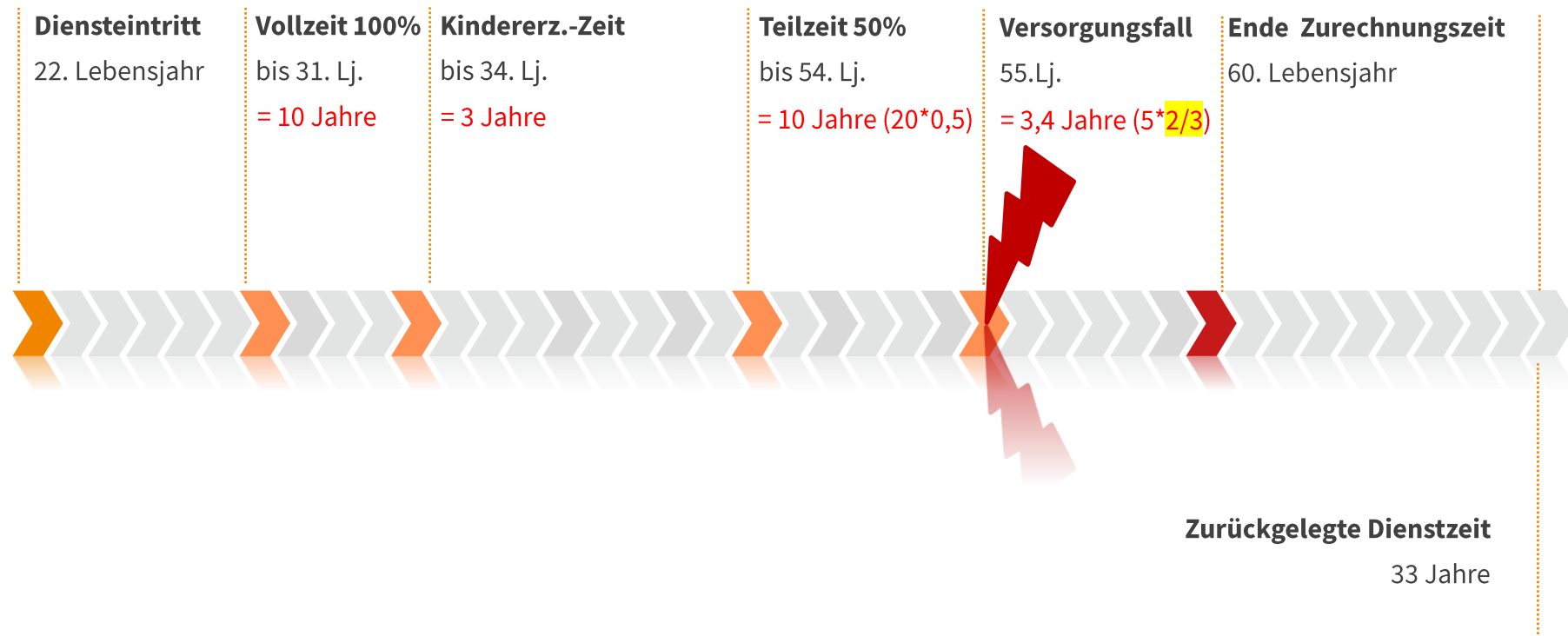
Status	Freizeitunfall	Erkrankung	Dienstunfall	Dienst- beschädigung
Beamter auf Widerruf (BaW)	Entlassung und Nachversicherung in der GRV	Entlassung und Nachversicherung in der GRV	Unterhaltsbeitrag gemäß § 38 BVersG	Unterhaltsbeitrag gemäß § 38 BVersG
Beamter auf Probe (BaP)	Entlassung und Nachversicherung in der GRV	Entlassung und Nachversicherung in der GRV	Unfallruhegehalt	Ruhegehalt

**Beamter auf Lebenszeit  
(BaL)**

**Ungekürzte beamtenrechtliche Versorgung auf  
Ruhegehalt, Unfallruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung**

# Dienstzeitversorgung

Beispiel 5: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind



Beispiel 5: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind

Diensteintritt	Vollzeit 100%	Kindererz.-Zeit	Teilzeit 50%	Versorgungsfall	Ende Zurechnungszeit
22. Lebensjahr	bis 31. Lj. = 10 Jahre	bis 34. Lj. = 3 Jahre	bis 54. Lj. = 10 Jahre (20*0,5)	55.Lj. = 3,4 Jahre (5*2/3)	60. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =

$10 + 3 + 10 + 3,4 = 26,4$  ruhegehaltsfähige Jahre \* 1,79325 = 47,34%

3.265€

Zurückgelegte Dienstzeit

33 Jahre

Beispiel 5: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind

Diensteintritt	Vollzeit 100%	Kindererz.-Zeit	Teilzeit 50%	Versorgungsfall	Ende Zurechnungszeit
22. Lebensjahr	bis 31. Lj. = 10 Jahre	bis 34. Lj. = 3 Jahre	bis 54. Lj. = 10 Jahre (20*0,5)	55.Lj. = 3,4 Jahre (5*2/3)	60. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =

3.265€

$10 + 3 + 10 + 3,4 = 26,4$  ruhegehaltsfähige Jahre \* 1,79325 = 47,34%

Versorgungsabschlag 10% (47,34% - 10% = 42,06%)

Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = 4.263€ \* 42,06% = Pension Brutto = 1.793€

**Achtung! Errechnete Pension zu niedrig: Hier greift die Mindestversorgung.**

Zurückgelegte Dienstzeit

33 Jahre

Beispiel 5: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind

Diensteintritt	Vollzeit 100%	Kindererz.-Zeit	Teilzeit 50%	Versorgungsfall	Ende Zurechnungszeit
22. Lebensjahr	bis 31. Lj. = 10 Jahre	bis 34. Lj. = 3 Jahre	bis 54. Lj. = 10 Jahre (20*0,5)	55.Lj. = 3,4 Jahre (5*2/3)	60. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto =	3.265€
10 + 3 + 10 + 3,4 = 26,4 ruhegehaltsfähige Jahre * 1,79325 = 47,34%	
Mindestversorgung = Pension Brutto =	2.214€
Nach Steuer Pension Netto (*) =	1.971€
Einkommensminderung im Versorgungsfall (Dienstunfähigkeit) =	1.294€

Zurückgelegte Dienstzeit

33 Jahre

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt



Beispiel 5: Jahrgang 1968 = Alter 58, verheiratet, Besoldungsgruppe A9, 1 Kind

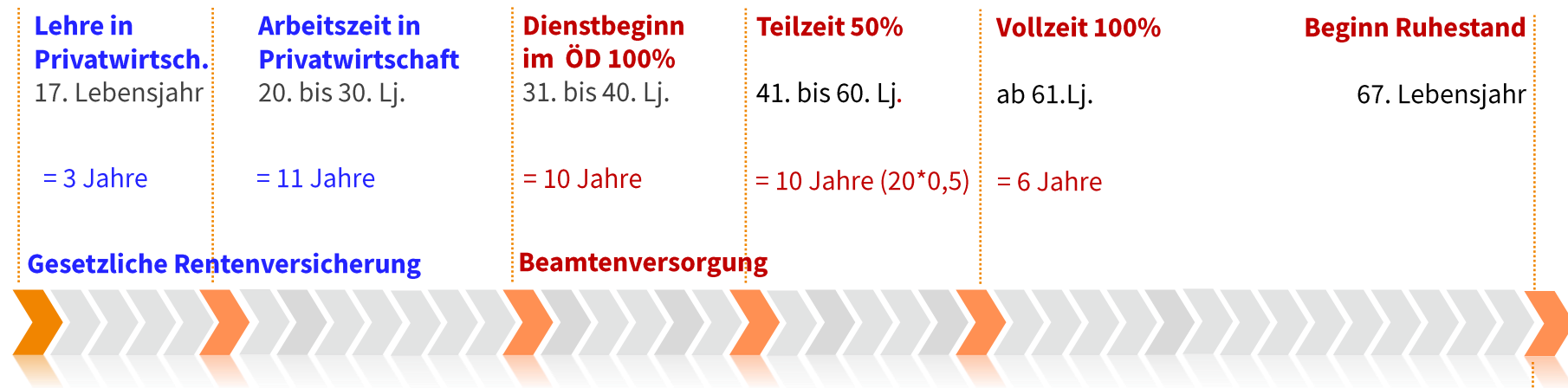
Diensteintritt	Vollzeit 100%	Kindererz.-Zeit	Teilzeit 50%	Versorgungsfall	Ende Zurechnungszeit
22. Lebensjahr	bis 31. Lj. = 10 Jahre	bis 34. Lj. = 3 Jahre	bis 54. Lj. = 10 Jahre ( $20 \cdot 0,5$ )	55.Lj. = 3,4 Jahre ( $5 \cdot 2/3$ )	60. Lebensjahr

**Einkommensminderung im Versorgungsfall (Dienstunfähigkeit) = 1.294€**

## Hinweis:

- Eine private Absicherung bei Dienstunfähigkeit (DU-Police) der DBV sichert das erforderliche Einkommen mit einer Dienstunfähigkeitsrente
- Die DBV führt bei Dienstunfähigkeit keine eigene medizinische Prüfung durch, sondern erkennt den Dienstunfähigkeitsbescheid des Dienstherrn an
- Die DU-Police ist für ver.di-Mitglieder mit bis zu 5,5% rabattiert

Beispiel 6: Jahrgang 1971 = Alter 55, verheiratet, Besoldungsgruppe A10, kein Kind



**Arbeitszeit in Privatwirtschaft** = 14 Jahre

**+ Dienstzeit im ÖD** = 36 Jahre

**→ Lebensarbeitszeit** = 50 Jahre

Beispiel 6: Jahrgang 1971 = Alter 55, verheiratet, Besoldungsgruppe A10, kein Kind

## Lehre in Privatwirtsch.

18. Lebensjahr

= 3 Jahre

## Arbeitszeit in Privatwirtschaft

20. bis 30. Lj.

= 11 Jahre

## Dienstbeginn im ÖD 100%

31. bis 40. Lj.

= 10 Jahre

## Teilzeit 50%

41. bis 60. Lj.

= 10 Jahre (20\*0,5)

## Vollzeit 100%

ab 61.Lj.

= 6 Jahre

## Beginn Ruhestand

67. Lebensjahr

Letzte Dienstbezüge Netto = 3.600€

10 + 10 + 6 = 26 ruhegehaltsfähige Jahre

Ruhegehaltsfähige Zeit = 26 Jahre \* 1,79325 = 46,63%

Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge = 4.727€ \* 46,63% = Pension Brutto = 2.204€

Nach Steuer Pension Netto (\*) = 1.935€

Rentenanspruch aus GRV (Privatwirtschaft) monatlich = + 400€

Gesamteinkünfte (Pension + GRV-Rente) = 2.335€

Einkommensminderung bei Pensionsbeginn = 1.265€

(\*) Beitrag für private Krankenversicherung nicht berücksichtigt

Service-Angebot ver.di#DeinXtra:  
Vorsorgeberatung / Versorgungsauskunft

Fazit: frühzeitig Informationen über die zu erwartende Pension einholen

## Versorgungsauskunft



Versorgungsansprüche  
für Herrn

### Persönliche Angaben

Vorname, Name  
Geburtsdatum, Alter **01.01.1971 (55)**

### Versorgungslücken

### Ruhegehaltsanwartschaften / Versorgungslücken

	lfd. Bezüge (brutto)	- Ruhegehalt (brutto)	= Versorgungs- lücke
<b>zum heutigen Zeitpunkt</b>	(mit aktuellem Teilzeitfaktor 0,50)		
Dienstunfähigkeit / Ruhegehalt ca.	2.363,67 EUR	<b>2.161,32 EUR</b>	202,35 EUR
Witwen-/Witwergeld		<b>1.296,79 EUR</b>	
<b>Hochrechnungen</b>			
Ruhegehalt mit 64 Jahren	4.727,34 EUR	<b>2.161,32 EUR</b>	2.566,02 EUR
Witwen-/Witwergeld		<b>1.296,79 EUR</b>	
Ruhegehalt mit 67 Jahren	4.727,34 EUR	<b>2.203,89 EUR</b>	2.523,45 EUR
Witwen-/Witwergeld		<b>1.296,79 EUR</b>	

### Berechnungsgrundlagen

Eintritt in den öffentlichen Dienst	01.01.2002
Besoldungstabelle Bund / Länder	Bayern
Versorgungsstatus	Beamter auf Lebenszeit
Berufsgruppe	Sonstige Beamte

	zum heutigen Zeitpunkt	Hochrechnung zum Alter von 67 Jahren
Besoldungsgruppe	A 10	A 10
Stufe der Besoldungsgruppe	10	10
Familienstand	verheiratet	verheiratet
Rechtsstand	01.02.2025	01.02.2025
Grundgehalt	4.572,23 EUR	4.572,23 EUR
Orts- und Familienzuschlag (Ortsklasse I)	85,11 EUR	85,11 EUR
ruhegehaltfähige Zulagen	70,00 EUR	70,00 EUR
nicht ruhegehaltfähige Zulagen / Abzüge	0,00 EUR	0,00 EUR
Dienstbezüge (brutto)	4.727,34 EUR	4.727,34 EUR
Dienstbezüge (brutto) mit Teilzeitfaktor	2.363,67 EUR 0,50	

Fazit: frühzeitig Informationen über die zu erwartende Pension einholen

## Versorgungsauskunft

- Eine sichere Methode für Gewissheit über zukünftige Pensionsansprüche ist die Versorgungsauskunft des Dienstherrn
- Diese wird i.d.R. laut geltender Regelungen erst ab dem 55. Lebensjahr vom Dienstherrn auf Antrag erstellt (Bayern: <https://www.lff.bayern.de/themen/versorgung/versorgungsauskunft/>)
- Wer erst dann feststellt, dass eine zusätzliche private (Alters-)Vorsorge sinnvoll gewesen wäre, hat u.U. zu wenig Zeit für weitere private Vorsorge oder der finanzielle Aufwand ist deutlich zu hoch
- Teilzeit arbeiten oder nicht? Das ist eine mögliche Frage, eine qualifizierte Vorsorgeauskunft bzw. Vorsorge-Berechnung beantwortet diese
- Frühzeitige Informationen über eigene erworbene und zu erwartende Versorgungsansprüche können über die Service-Beauftragten von ver.di **#DeinXtra** angefordert werden

### **Eine Versorgungsauskunft über ver.di#DeinXtra enthält u.a.:**

- Ansprüche aus zurückgelegter Dienstzeit
- Zeiten in Teil-/Vollzeit
- Anrechnungszeiten ohne Erwerbstätigkeit, Kindererziehungs-/Elternzeit
- Ansprüche/Anrechnungszeiten aus anderen Versorgungswerken (z.B. GRV)
- Hochrechnung auf Pensionsbeginn
- Erworbene/zukünftige Ansprüche bei (Teil-) Dienstunfähigkeit
- Hinterbliebenenversorgung
- Versorgungslücken in allen genannten Fällen zum jeweils aktuellen Netto-Einkommen
- Empfehlungen für mögliche private Zusatzvorsorge (mit ver.di-Rabatt)



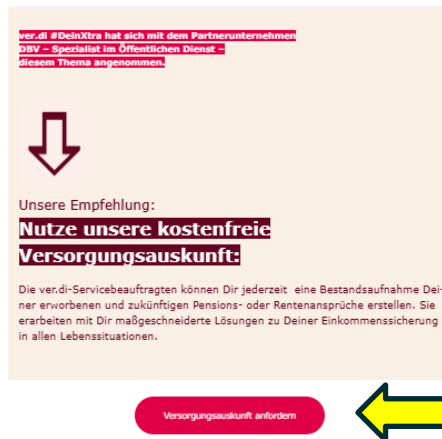
Service-Angebot „Versorgungsauskunft“ – 3 Kontaktmöglichkeiten:

**Die Berater/-innen von ver.di#DeinXtra** erstellen eine Berechnung Deiner Pensionsansprüche – bitte den QR-Code scannen:



## Webseite:

[verdi-mitgliederservice.de/index.php/oed-vr-versorgungsauskunft](https://verdi-mitgliederservice.de/index.php/oed-vr-versorgungsauskunft)



**Büro ver.di-Mitgliederservice #DeinXtra:**

Telefon: 0 30 - 29 77 04 50, E-Mail: [kontakt@verdi-servicegmbh.de](mailto:kontakt@verdi-servicegmbh.de)



Vielen Dank für  
Eure Aufmerksamkeit!

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**



Mitgliederservice  
**#DeinXtra**